

# Bergaer Zeitung



Jahrgang 16

Donnerstag, 20. Oktober 2005

Nummer 11

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

## AMTLICHER TEIL

### Einladung zur 9. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode

hiermit laden wir Sie zur 9. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode am

**Dienstag, 8. November 2005, um 19:00 Uhr  
ins Rathaus Berga/Elster, Sitzungssaal**

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

**TOP 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

**TOP 2:** Protokoll der 8. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode  
hier: Beschlussfassung

**TOP 3:** Nachtragshaushalt 2005  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**TOP 4:** Bericht des Bürgermeisters

**TOP 5:** Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 5 findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Büttner  
Bürgermeister

### Einladung zu Einwohnerversammlungen

Sehr geehrte Einwohner von Berga und seinen Ortsteilen, ich lade Sie herzlich zu unseren diesjährigen Einwohnerversammlungen ein.

Inhalte werden die aktuelle Gesamtsituation unserer Stadt und Angelegenheiten des jeweiligen Ortsteils sein.

Den für Ihren Ortsteil zutreffenden Veranstaltungstermin und -ort entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht:

**Beginn jeder Veranstaltung ist 19:00 Uhr**

Ortsteil	Wann?	Wo?
Clodra mit Zickra und Dittersdorf	24.10.05	Gaststätte „Töpferberg“
Kleinkundorf	26.10.05	Gaststätte Ebert
Wolfersdorf mit Wernsdorf und Großdraxdorf	27.10.05	Gaststätte „Grünes Tal“
Geißendorf	02.11.05	Dorfgemeinschaftshaus
Tschirma	03.11.05	Dorfgemeinschaftshaus
Markersdorf	07.11.05	Jugend- u. Wandererhotel
Berga	09.11.05	Rathaus – Ratssaal
Eula	10.11.05	Gaststätte Krauße
Albersdorf	13.12.05	Gaststätte Freizeitpark

gez. Büttner  
Bürgermeister

## Beschlussveröffentlichungen

### Beschlüsse aus der Stadtratssitzung

#### Beschluss Nr. 4-55-7: Haushaltskonsolidierung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Berga/Elster für die Jahre 2005 bis 2010 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14  
dag.: 1  
Enth.: –

günstigsten Bieter, die Fa. Ebert Bau Berga GmbH & Co KG mit einer Angebotssumme von 204.504,90 Euro vergeben. Die Auftragserteilung erfolgt unter dem Vorbehalt des Vorliegens aller erforderlichen Zuwendungsbescheide.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13  
dagegen: –  
Enth.: –

#### Beschluss Nr. 4-56-7: Haushaltsplan 2005

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 2005 mit allen Anlagen in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14  
dag.: –  
Enth.: 1

#### Beschluss 4-65-9: Teileinziehung der Straße B 175 nach Kleindraxdorf

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Teileinziehung der Straße von der Bundesstraße B 175 bis zur Gemarkungsgrenze von Kleindraxdorf in der Gemarkung Clodra nach § 8 Thüringer Straßengesetz.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11  
dagegen: –  
Enth.: –

#### Beschluss Nr. 4-57-7: Finanzplan und Investitionsprogramm 2005

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt Finanzplan und Investitionsprogramm der Stadt Berga/Elster für das Jahr 2005 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 15  
dag.: –  
Enth.: –

#### Beschluss 4-66-9: Weihnachtsmarkt 2005

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Durchführung eines Weihnachtsmarktes am Sonnabend, den 3. Dezember 2005.

Standort: Marktplatz / Straße Am Markt Haus-Nr. 1 – 7 / Robert-Guezou-Str. Haus-Nr. 1 bis Einmündung Brauhausstraße

Abstimmungsergebnis: dafür: 11  
dagegen: –  
Enth.: –

#### Beschluss 4-60-8: Auftragsvergabe Rathausfassade

Der Auftrag zur Sanierung der Rathausfassade wird an den

## Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Straßenbaubehörde: **Stadtverwaltung Berga/Elster**

**Teileinziehung von Straßen nach dem Thüringer Straßengesetz § 8**

Bezeichnung der Straße: **Straße von der Bundesstraße B175 bis nach Kleindraxdorf in der Gemarkung Clodra**

#### Allgemeinverfügung

##### 1. Straßenbeschreibung

Kommunale Straße, Gemarkung Clodra

Flur 4, Flurstück 80 -teilweise-

Flur 5, Flurstück 100 -teilweise-

Die genaue Lage der von der Allgemeinverfügung betroffenen Straße ist der beiliegenden Liegenschaftskarte zu entnehmen.

##### 2. Verfügung

Die unter 1. genannte Straße hat die Bedeutung für den öffentlichen Verkehr verloren. Die Widmung bezieht sich nur noch auf die Nutzung der Straße für den Anlieger- sowie land- und forstwirtschaftlichen Verkehr.

##### 3. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Berga/Elster.

##### 4. Wirksamwerden:

Beschluß des Stadtrates am 04.10.2005

Wirksamwerden der Verfügung am 1. Tage nach der Bekanntgabe

##### 5. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch

ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Berga/Elster, den 05.10.2005

Büttner

Bürgermeister

#### Bekanntmachungsvermerk:

Die der Widmung beigefügte Karte im Maßstab 1:2000 wird entsprechend §3 Abs. 2 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994 durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht. Die Karte und Widmungsverfügung liegen in der Zeit vom **21.10.2005 - 04.11.2005** während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags 09.00-12.00 Uhr

dienstags 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

donnerstags 13.00-14.00 Uhr

freitags 09.00-12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 2.07 öffentlich aus.



## ENDE AMTLICHER TEIL

### Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im Oktober lautet:

Vertrau ihm, Volk Gottes, zu jeder Zeit!  
Schüttet euer Herz vor ihm aus!  
Denn Gott ist unsere Zuflucht.

Psalm 62,9

**Herzliche Einladung sich unter  
Gottes Wort zu treffen**

#### Gottesdienste

**Sonntag, den 22.10.05**

Berga 10.00 Uhr

**Sonntag, den 30.10.05**

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

**Montag, den 31.10.05**

Reformationstag

Albersdorf 14.00 Uhr

**Sonntag, den 06.11.05**

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

**Mittwoch, den 09.11.05**

Berga Friedensgebet 19.00 Uhr

**Sonntag, den 13.11.05**

Berga 10.00 Uhr

**Mittwoch, den 16.11.05**

Buß- und Betttag

Berga 18.00 Uhr

**Sonntag, den 20.11.05**

Ewigkeitssonntag

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 13.30 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

#### Veranstaltungen

**Seniorenkreis**

am Montag, 07.11.05

14.00 Uhr

im Pfarrhaus Berga

**Christenlehre**

in Berga Donnerstag 14.30 Uhr

und in Clodra 16.00 Uhr

Konfirmandenstunde

Dienstag 15.30 Uhr

Vorkonfirmanden

Donnerstag 16.00 Uhr

**Gitarrenkreis in Berga**

am Donnerstag um 17.15 Uhr

**Pfarramt Berga**

Kirchplatz 14

Telefon 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

und

Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

sowie nach telefonischer

Absprache.

**www.elstertaler@web.de**

### Bergaer Hausmeisterservice GbR

Die Bergaer Hausmeisterservice GbR bietet allen  
Bewohnern von Berga und Umgebung  
**Winterdienstleistungen** an [ Räumen und Streuen].

Ab Frühjahr 2006 übernehmen wir auch die Pflege  
Ihrer Grünanlagen.

**Rufen Sie uns an! Telefon (036623) 3 10 33**

## Faschingsauftakt zur 41. Saison des BCV

### Aufruf

**an alle Vereine, Betriebe und Familien in und um Berga**

Traditionell eröffnet der BCV seine Carnevalssaison wieder mit einem Sportlichen Wettkampf. Welche Wettkämpfe das sein werden, bleibt eine Überraschung.

Dazu suchen wir Mannschaften (auch gemischt) zu je 4 geschickten Sportlern.

Es können sich auch Kindermannschaften anmelden!

Der große Wettkampf findet am

**Samstag, dem 12.11.2005 am Bergaer Klubhaus** statt (oder am Rathaus, wenn das Gerüst abgebaut ist), nachdem um 11.11 Uhr die Saison dort traditionell eröffnet und der Rathausschlüssel an unser diesjähriges Prinzenpaar übergeben wurde.

**Es gibt natürlich wieder tolle Preise zu gewinnen!**

Wir bitten die Meldung der Mannschaften bis zum 7. November bei: Bernd Polster unter Berga 20589 oder

Schuheck Marlies Manck unter Berga 23303 oder dort persönlich.

Natürlich würden wir uns wieder über recht viele Sportler freuen.

#### Vorankündigung zur Abendveranstaltung

Unsere diesjährige Eröffnungsveranstaltung findet am

**Samstag, dem 12.11.2005 im Klubhaus** statt.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 5,50 Euro

Kartenvorverkauf ab 24. Oktober 2005 im Schuheck bei Frau Mank.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

**Sport frei und Gelle Hee • Der BCV**

### Garagengemeinschaft »Am Pöltzschbach«

Am Samstag, den 22.10.2005 wird von 8:00 bis 12:00 Uhr Elektroenergie kassiert.

Bei Verhinderung bitte bei Herrn Gunter Linke, Albersdorf 16, Telefon 036623 / 21597 melden.

### Aufruf an alle Hundehalter

In Parkanlagen, Gewegen und im gesamten Stadtgebiet häufen sich Beschwerden über vergessenen Hundekot. Dabei bedarf es nur einer kleinen Mühe, den Haufen seines Lieblings ordnungsgemäß zu entsorgen.

Um den Übeltätern auf die Spur zu kommen, bitten wir alle Bergaer um Zivilcourage. Sprechen Sie den betreffenden Hundehalter gleich direkt an. So werden wir und unsere Gäste sich in unserer Stadt wohlfühlen.



## Die Festreden

**von Direktorin Frau Simbeck und dem Bergaer Bürgermeister Herrn Büttner anlässlich  
des Jubiläums der Staatlichen Regelschule Berga**



Festrede des Bergaer Bürgermeisters, Herr Büttner

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren! Liebe Schülerinnen und Schüler!**

Jubiläen, die zum Jubeln und zur Freude Anlass geben, sind immer wieder an der Tagesordnung.

Mal ist es ein Verein, der auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken kann, mal ein Unternehmen, das auch in schwieriger Zeit Kurs gehalten hat. Alle diese Anlässe sind ausgesprochen erfreulicher Art.

Wie aber reagiert man, wenn eine Schule einen runden Geburtstag begeht? Ist das auch ein Grund zur Freude? Oder überwiegen da die gemischten Gefühle? Nun, das kommt wohl ganz darauf an. Auf den jeweiligen Einzelfall nämlich. Wenn man aber die von Generation zu Generation der Schule als solcher gegenüber gepflegten Vorurteile beiseite schiebt und ganz und gar objektiv bleibt, kann es keinen Zweifel geben: Die Schule ist - nach der Familie - die wohl wichtigste Station im Kindes- und Jugendalter. Gerade weil dies so ist, kommt es sehr darauf an, an welcher Schule man das nicht immer uneingeschränkte Vergnügen hatte, für das Leben zu lernen.

Schule ist nun einmal nicht gleich Schule. Wir müssen die Institutionen trennen von der einzelnen Lehranstalt, wo die berühmte graue Theorie auf ganz unterschiedliche Weise im Einzelfall Wirklichkeit wird. Die eigene Schule dürfte jedem unvergesslich bleiben, weil damit einfach viel zu viele Erinnerungen verbunden sind, gute, aber auch weniger gute.

Und dann begeht diese Schule, eine Einrichtung, die von ständigem Wechsel geprägt ist, ihr Jubiläum. Lehrer kommen- und gehen. Schüler kommen - gehen und werden gegangen, nur in ganz seltenen Ausnahmefällen natürlich. Das einzig bleibende ist normalerweise das Schulgebäude. Kann sich da wirklich eine Verbundenheit mit der Schule entwickeln? Eine Beziehung, die Jahre überdauert? Ich meine: ja! Nur dann allerdings, wenn ein guter Geist an der Schule geherrscht hat. In all den Jahren, die diese Schule in Berga existiert, war ein solcher guter Geist prägend. Er hat dieser Schule seinen Stempel aufgedrückt.

Was darunter zu verstehen ist, lässt sich nur schwer beschreiben. Von Einfluss waren wohl alle, ohne deren Zusammenwirken Schule im positiven Sinn nicht möglich ist, die Schulleitung, die Verwaltung, die Lehrer, die Eltern und natürlich auch die Schüler. Keinem wurde etwas geschenkt. Jeder wusste dies aber auch. Gerade deshalb war jeder dazu bereit, seinen - mehr oder weniger gelungen, meist zumindest aber gut gemeinten - Beitrag im Interesse der Gemeinschaft zu leisten. Über die individuellen Erfahrungen und Erkenntnisse jedes einzelnen hinaus wurde auf diese Weise ein Gemeinschaftserlebnis spürbar. Und dieses Gefühl hat gut getan, viele erinnern sich heute noch gerne daran. Schule ist für mich damit wirklich die Schule für das Leben. Ich nehme an, dass es viele ähnlich empfinden. Es ist gut zu wissen, dass eine Einrichtung, die solches geleistet hat, 50 Jahre

geworden - oder vielleicht besser ausgedrückt - 50 Jahre jung geblieben ist. Dazu gilt ihr mein Glückwunsch. Vor allem aber wünsche ich unserer Schule, den guten Geist weiter zu bewahren und aus der Zufallsgemeinschaft Schule wie bisher eine wirkliche Schulgemeinschaft zusammenwachsen zu lassen.

Auf das wir noch viele Jubiläen unserer Bergaer Schule feiern können, auch in Zeiten, in denen in anderen Orten Schulen schließen müssen. Denn unsere Schule gehört zu Berga wie unsere Eiche.

In diesem Sinne - alles Gute!

Festrede der Direktorin der Staatlichen Regelschule Berga, Frau Simbeck

### **Die Staatliche Regelschule Berga sagt Ihnen allen, liebe Anwesende, liebe ehemalige Schüler, Eltern, Lehrer, Angestellte und liebe Gäste, herzlich willkommen.**

Auf 50 Jahre blickt diese Schule in diesem Jahr zurück, ein Jubiläum, das nicht alltäglich ist und das es wert ist, die 5 vergangenen Jahrzehnte, die diese Schule prägten, Revue passieren zu lassen. Nicht oft bekommt man so eine Gelegenheit, mit so vielen Menschen zusammensein zu dürfen, die die Geschichte einer Schule mitgeprägt, die viel gegeben haben über viele Jahre ihres Lebens, und darüber freue ich mich.

Kaum eine Institution ist so bekannt und in aller Munde wie die Schule und kaum eine ändert sich derart schnell und rasant bzw. orientiert sich an der Gesellschaft und wird von ihr geprägt wie sie.

Ein kurzer Abriss, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, soll (will) die bemerkenswerten Stationen in der 50jährigen Geschichte dieser Schule in einem Überblick zusammenfassen.

1953 - der Grundstein der Bergaer Schule wird gelegt. Im ehemals stillen Berga wurde es lebendig, die Wismut hielt Einzug. Sie brachte Arbeit und dementsprechend auch Bevölkerungszuwachs.

Fotos von damals zeigen, wie in Handarbeit Stein auf Stein gesetzt wurde und wie durch viele Freiwillige, unter ihnen auch Schüler, das Bauvorhaben schnell voranging.

Trotz Problemen mit der quelligen Schlosswiese und einem heftigen Hochwasser konnte die damalige Goetheschule am 7.10.1955 übergeben werden und die Schüler ihre 18 Klassenräume, 3 Fachräume, die Turnhalle, die Aula und einen geräumigen Speiseraum mit Schulküche in Besitz nehmen.

Was für ein Luxus zu der damaligen Zeit. Unvorstellbar für unsere Schüler heute, was dieser einmalige Bau für eine Bedeutung für die Bevölkerung damals hatte, welche Faszination davon ausging.

Ein Einblick in noch vorhandene Klassenbücher aus dem Jahr 1955 lässt erkennen, welche Schicksale viele dieser ehemaligen Schüler zu bewältigen hatten. Während der Zeit des 2. Weltkrieges geboren, viele mit ihren Familien geflüchtet, eine entbehrungsreiche Nachkriegszeit erlebt - in dieser Situation war das schon etwas Tolles - eine neue Schule zu beziehen mit allen Annehmlichkeiten. Und noch etwas war neu ab 1955. Aus der achtklassigen wurde eine zehnklassige allgemeinbildende Oberschule, die zunächst von Frau Gertrud Rutschmann, später von Herrn Gerhard Schulze geleitet wurde.

Wurden anfangs nur die Klassenstufen 4 - 10 mit 550 Schülern in diesem Gebäude beschult, änderte sich dies in den Folgejahren so nach und nach, da die jüngeren Schüler aus den umliegenden Teiloberschulen Clodra, Zickra und Dittersdorf bis 1956 dazu kamen. Die Leitung der Schule übernahm ab 1958 Paul Rybicki. Und obwohl die äußeren Gegebenheiten großzügig angelegt waren, wurde es schließlich eng, sehr sehr eng angesichts von Schülerzahlen, von denen man heute nur noch träumen kann.

851 Schüler von Klasse 1 bis 10 zählte man nach den Sommerferien 1968, da ab diesem Zeitraum auch Schüler aus Culmitzsch, Großkundorf und Kleinkundorf zum Einzugsgebiet der Bergaer Schule gehörten, für die inzwischen Rudolf Gehrmann als Direktor verantwortlich war.



Verständlicherweise sehnte man die Übergabe des Erweiterungsbaus im Jahre 1969 herbei, der doch etwas Entspannung in das wirklich übervolle Gebäude brachte.

1971 fanden dann auch die Wernsdorfer Kinder in Berga eine neue Heimstatt und der Direktor hieß (ab 1970) inzwischen Siegfried Hoffmann.

In gemeinsamer Arbeit machte man sich an die Gestaltung der Außenanlagen für den Sport und schließlich wurde die Bergaer Schule ein wichtiges Trainingszentrum für die Leichtathletik.

Bergaer Leichtathleten waren immer dabei, wenn es galt im Kreis Medaillen abzuräumen und auch bei der Spartakiadebewegung war die Bergaer Schule führend.

Zwei wichtige Ereignisse brachte das Jahr 1973, einmal die Umbenennung der Goetheschule in Karl-Liebknecht-Oberschule und zum anderen das katastrophale Hochwasser nach einem Wolkenbruch am 24.06.1973, das immense Schäden am Gebäude und an den Einrichtungen hinterließ und dass viele freiwillige Helfer auf den Plan rief, um nach 2 Tagen den Unterricht wieder aufnehmen zu können. Dank der in den alten Klassenbüchern sehr detailliert aufgeführten Chroniken kann man das damalige Schulleben in Berga bis in die 80iger Jahre auch heute noch sehr lebendig werden lassen und nachvollziehen. Die Schule leitete zu dieser Zeit Heinrich Popp.

Für fast alle von uns sind Begriffe wie „Pionier“, „FDJ-Studienjahr“, „Subbotnik“, „Fahnenappell“, „Rechenschaftsbericht“, „Polytechnik“, „Polytechnischer Unterricht / Kabinette“, „Spartakiade“, „Feierstunde zum Weltfriedenstag“ ... ganz normale Dinge, mit denen wir als Schüler oder auch als Lehrer im Schulalltag zu tun hatten.

Mit etwas Unverständnis reagieren unsere Schüler heute schon, wenn sie hören, dass früher freiwillige Kartoffeleinsätze am Nachmittag oder gar in den Herbstferien gang und gebe waren, dass man zusammen als Klasse von Haus zu Haus zog, um Altstoffe bzw. Schrott zu sammeln und stolz war, wenn das Ergebnis sich gelohnt hatte, dass jeder Schüler mindestens an einer Arbeitsgemeinschaft pro Woche teilnahm und oft bis 16.00 Uhr in der Schule war, dass in den Ferien örtliche Ferienspiele an den Schulen angeboten wurden, an denen die Schüler gern und freiwillig teilnahmen, manche auch die gesamten 8 Wochen der Sommerferien und dass auch am Samstag Unterricht stattfand.

Die Zeit vergeht!

Noch liegen die 90iger Jahre nicht so weit zurück und dennoch sind sie schon Geschichte, für alle von uns, aber vor allem für unsere Schüler heute. Veränderungen waren angesagt, überall wohin man schaute, mit gravierenden Einschnitten auch in der Schullandschaft und im Schulsystem.

1991 - die Regelschulen wurden geboren, mit allem was dazugehört.

Seit diesem Schuljahr gibt es auch die Regelschule Berga als eine eigenständige Schule ab Klasse 5 und einen neuen Schulleiter, Herrn Wilhelm Schubert.

An neue Lehrinhalte, Fächer und neue Gesetzlichkeiten musste man sich gewöhnen. Einstufung, Umstufung, Kurse hielten Einzug, genau wie die Fächer Ethik, Religion, Sozialkunde, Wirtschaft und Technik u.v.m. Und von da ab konnte man die Schule nach 9 bzw. 10 Jahren mit dem Hauptschulabschluss, Qualifizierenden Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss verlassen.

Neben der inhaltlichen Umgestaltung mauserte sich die Regelschule Berga in den Jahren 1994 - 1998 erneut grundlegend. Es wurde förmlich alles auf den Kopf gestellt, vom Dach und der Fassade angefangen, über die Türen, Fußböden, Sanitäranlagen und Entwässerung bis zum Rückbau der Aula und dem Umbau der Turnhalle.

Aktiv eingebunden waren auch die Schüler, die eigene Ideen und Entwürfe für den Schulhof und für die Fachraum- und Farbgestaltung der Räume einbrachten. Heute kaum noch vorstellbar und besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass der gesamte Umbau bei laufendem Schulbetrieb stattfand. Man kann sich auch als Außenstehender gut vorstellen, dass da so manches Mal die Nerven blank lagen angesichts einer fehlenden Heizung und eines nur notdürftig funktionierenden Warmluftgebläses oder der ständigen Lärm- und Staubbelästigung.

Aber letztendlich war auch die letzte Hürde genommen. Dank einer gewaltigen Finanzspritze des Landes Thüringen und des Landkreises Greiz war eine Schule entstanden, die baulich kaum Wünsche offen ließ, über die man sich freute und in der man sich einfach wohlfühlte - kurz gesagt eine schöne Schule.

Das bestätigten auch die Schüler, die ab dem Schuljahr 2002/2003 bzw. 2003/2004 aus dem Wünschendorfer Bereich und aus der Teichwolframsdorfer Schule in die Bergaer Regelschule wechseln mussten, da es ihre Schulen nicht mehr gab.

Sehr schnell fühlten sie sich integriert und aufgenommen.

Nicht nur die Jahre, sondern auch die Schuljahre vergehen wie im Flug.

Das Schuljahr 2005/2006 hat begonnen und die Regelschule Berga wird 50 Jahre alt. 50 mal sind Kinder eingeschult bzw. in die Klasse 5 übernommen worden, 50 mal haben sie ihre Schulzeit hier beendet. Dazwischen liegt viel Zeit.

Die Schüler von 1955 sind heute Großeltern. Und einige von ihnen haben ganz gewiss sowohl ihre Kinder als auch ihre Enkelkinder hier an diese Schule geschickt. Von ihrem Werdegang wissen sie daher viel mehr als ich je selbst in Erfahrung bringen werde.

Und auch Sie, liebe Anwesende, die meisten von Ihnen waren bzw. sind ein Teil der Geschichte dieser Schule, ein wichtiger Teil, denn Sie haben aktiv am Leben in dieser Schule teilgenommen und viel Kraft investiert, ob als Schüler, Lehrer oder Angestellter und Sie haben diese Schule zu dem gemacht, was sie heute ist, ein attraktiver Lebensraum, eine Basis und ein gutes Fundament für die Zukunft unserer Schüler.

Viel hat sich geändert, vieles haben wir auch bewusst bewahrt.

Wir sind eine Schule, die auf langjährige Tradition baut, z.B. im Sport wo wir sowohl in der Region als auch thüringenweit z.B. im Basketball erfolgreich sind und wir sind eine Schule, die für Erneuerungen offen steht und die sich ständig weiterentwickelt.

Ich würde mich freuen, wenn wir Ihnen im Anschluss an unser Festprogramm die heutige Regelschule Berga mit der neuen Wirtschaft-Technik-Strecke und den Computerraum zeigen dürften.

Doch zunächst möchten wir Ihnen ein kleines Festprogramm, dass Schüler unserer Schule und die Musikschulen Stavenhagen und Fröhlich vorbereitet haben, präsentieren, eine Mischung aus Tradition und Moderne und ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen Freude bereitet.

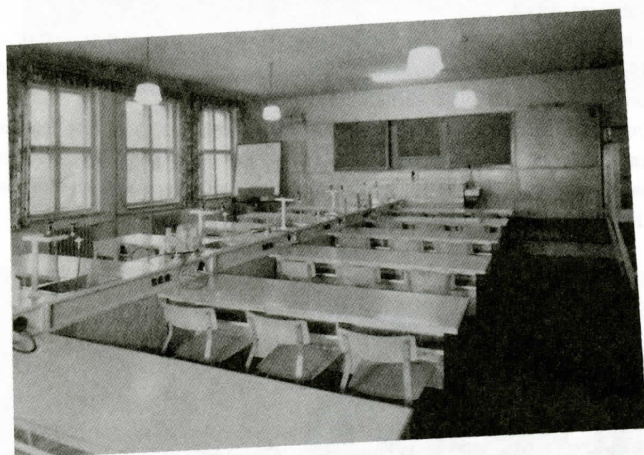


Aus dem Festprogramm der Schüler



## Historisches aus der Staatlichen Regelschule Berga

Klassenzimmer im Wandel der Zeit



## Information des Bergaer Heimat- und Geschichtsvereins

Der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein beabsichtigt die Durchführung eines **LOKAST-Projektes**, das sich mit der Archivierung historischer Aufzeichnungen und Unterlagen befasst, die dem Stadtarchiv zugeordnet werden sollen. Für den Zeitraum von einem Jahr werden hierfür Sachkosten aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt. Das Projekt soll vom 01.12.2005 bis 30.11.2006 laufen.

**Wir suchen hierzu interessierte Mitstreiter.** Die Arbeiten werden durch Fachkräfte begleitet und angeleitet. Von Vorteil wäre es, wenn Sie deutsche Schreibschrift lesen könnten und keine Angst vor dem Computer und moderner Kommunikationstechnik haben.

Nach gegenwärtigem Planungsstand soll das Projekt in der »Alten Schule« Berga, Puschkinstraße laufen. Es wird sich wohl auf wöchentlich 8-10 Stunden pro Teilnehmer beschränken.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen und Interesse haben. Wir stehen Ihnen von Montag bis Freitag unter 036623-60728 zur Verfügung.

Allen Vereinsmitgliedern und Interessenten zur Erinnerung:

**Nächste Zusammenkunft des Vereins am  
26.10., 19.00 Uhr im Spittel.**

Dr. Frank Reinhold spricht über den Fortgang der Arbeiten am Thüringischen Wörterbuch.

Sabine Richter, Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

## Schaurig - schöne Gruselstunde in der Bibliothek



Der stolze Rätselkönig Paul Meinhardt

Schon unsere Kleinsten aus dem Kindergarten besuchen regelmäßig die Kinderveranstaltungen in der Bibliothek. Bei einer gruseligen Gespensterstunde im September ging es so richtig rund. Sogar das Wetter spielte mit, es war ein trüber Tag, die Fenster waren verdunkelt und nur Kerzen brannten.

Mucksmäuschenstill lauschten die Kinder den schaurig-schönen Geschichten und bei den meisten stockte der Atem. Doch beim anschließenden Rätselraten waren alle wieder in der normalen Welt angelangt. Jetzt zeigte sich, wer sich mit Büchern am Besten auskannte. Das war diesmal Paul Meinhardt, der mit einer Krone zum Rätselkönig gekürt wurde und außerdem noch einen kleinen Buchpreis erhielt.

Die einzelnen Gruppen des Kindergartens »Waldspatzen« kommen oft in die Bibliothek, hören sich Geschichten an oder leihen sich Bücher, Videos u.a. Medien aus.

So manchem Kind gefällt es so gut, dass es dann gleich am Nachmittag mit der Mutti bei uns reinschaut und mit einem Arm voller Bücher als neuer Leser von dannen zieht.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Frau Göhler und ihrer Gruppe für die wunderschönen selbstgebastelten Königskronen bedanken, die bei der nächsten Rätselstunde bestimmt zum Einsatz kommen werden. Da darf man schon gespannt sein, wer der neue Rätselkönig wird.

R. Apel, Stadtbibliothek



# Bauernregeln

## für den Monat November

### 1. November

Allerheiligen klar und helle,  
sitzt der Winter auf der Schwelle.

### 9. November

Novemberwasser auf den Wiesen,  
dann wird das Gras im Lenze  
sprießen.

### 24. November

Novemberdonner schafft guten Sommer.



**Reserviert**

## für Ihre Anzeige

Infos erhalten Sie von  
Einzelhandel  
Kerstin Engelhardt  
Bahnhofstraße 11, Berga

## Das Wetter im September 2005

Die ersten zehn Tage erfreuten uns mit sommerlichen Temperaturen um die 25°C. Dies erweckte den Eindruck, der September wolle, was dem August nicht gelang, wieder gut machen.

Ab dem 11. bis Monatsende pendelten sich die Temperaturen zwischen 15°C und 20°C ein. Danach setzte der beginnende Herbstanfang erste Signale. Tagestemperaturen zwischen 15°C - 17°C, erste Frühnebel, die sich im Laufe des Vormittags verflüchteten und Nachttemperaturen nahe 0°C ließen keine Zweifel über den zu Ende gehenden Sommer 2005. Zwei Gewitter, am 10. zum 11. und am 26. vervollkommneten das gesamte Wetterbild.

Die Niederschläge mit insgesamt 71,5 l/m<sup>2</sup> reihten sich in die Bilanz der letzten zehn Jahre gut ein.

### Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum:	11,1 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	3,0 °C (19./20.)
Mittleres Tagesmaximum:	19,8 °C
Höchste Tagestemperatur:	29,0 °C (1./8.)

### Niederschläge:

Anzahl der Tage:	9
Gesamtmenge pro m :	71,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	28,0 l/m <sup>2</sup> (11.)

### Vergleich der Niederschlagsmengen:

September 1993:	47,0 l/m <sup>2</sup>
September 1994:	74,0 l/m <sup>2</sup>
September 1995:	146,0 l/m <sup>2</sup>
September 1996:	90,5 l/m <sup>2</sup>
September 1997:	12,0 l/m <sup>2</sup>
September 1998:	86,0 l/m <sup>2</sup>
September 1999:	29,5 l/m <sup>2</sup>
September 2000:	96,0 l/m <sup>2</sup>
September 2001:	80,5 l/m <sup>2</sup>
September 2002:	42,5 l/m <sup>2</sup>
September 2003:	79,5 l/m <sup>2</sup>
September 2004:	54,0 l/m <sup>2</sup>

Berga/Elster, am 02. Oktober 2005

H. Popp

Mitglied des Heimat- und Geschichtsverein

## VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, den 28.11.2005 ein.

Termin	Montag, 28.11.2005
Zeit	15.00 Uhr
Ort	Räume der AWO Berga, Gartenstraße
Thema	Was ist Hospitz?
Referentin	Frau Thoß

Wir freuen uns über Eure Teilnahme!

Sozialverband VdK - OV Berga  
Hannemann

## VdK-Sprechstunde

Termin	Montag, 24.10.2005
Zeit	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Ort	Rathaus Berga, 2. Stock, Zimmer 003
Thema	Was ist Hospitz?
Beraterin	Frau Schwabe, Kreisgeschäftsstelle Greiz

Voranmeldung bitte unter Telefon (03661) 2746

### Für Ihre Rechte machen wir uns stark:

Rentenversicherung • Krankenversicherung •  
Unfallversicherung • Pflegeversicherung •  
Schwerbehindertengesetz • Bundessozialhilfegesetz •  
Arbeitsförderungsgesetz • Kriegsopferfürsorge

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen  
VdK - OV Berga



# Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober 2005

Am 22.09.05	Frau Anna Lorenz	zum 85. Geburtstag	Am 05.10.05	Herrn Günther Palm	zum 71. Geburtstag
Am 22.09.05	Herrn Gerhard Wagner	zum 82. Geburtstag	Am 05.10.05	Herrn Manfred Peter	zum 73. Geburtstag
Am 23.09.05	Frau Ingrid Eckert	zum 71. Geburtstag	Am 05.10.05	Herrn Gerhard Schubert	zum 73. Geburtstag
Am 23.09.05	Frau Edith Jäger	zum 79. Geburtstag	Am 06.10.05	Frau Gisela Bräunlich	zum 80. Geburtstag
Am 23.09.05	Herrn Horst Laubert	zum 78. Geburtstag	Am 06.10.05	Herrn Werner Krügel	zum 74. Geburtstag
Am 24.09.05	Herrn Gerhard Wersch	zum 71. Geburtstag	Am 06.10.05	Herrn Gerhard Reich	zum 71. Geburtstag
Am 25.09.05	Frau Doris Knüppel	zum 72. Geburtstag	Am 07.10.05	Frau Hedwig Drachenberg	zum 71. Geburtstag
Am 25.09.05	Frau Marianne Löffler	zum 77. Geburtstag	Am 07.10.05	Frau Waltraud Kästner	zum 70. Geburtstag
Am 26.09.05	Herrn Hans-Joachim Erbut	zum 72. Geburtstag	Am 07.10.05	Herrn Otto Lippold	zum 86. Geburtstag
Am 26.09.05	Herrn Paul Urban	zum 76. Geburtstag	Am 08.10.05	Herrn Egon Schaller	zum 74. Geburtstag
Am 27.09.05	Frau Liesbeth Korolczuk	zum 79. Geburtstag	Am 08.10.05	Herrn Werner Stöltzner	zum 83. Geburtstag
Am 27.09.05	Frau Irene Neudeck	zum 79. Geburtstag	Am 08.10.05	Frau Gertraude Wolf	zum 76. Geburtstag
Am 27.09.05	Herrn Heinz Rehnig	zum 74. Geburtstag	Am 09.10.05	Frau Christel Lange	zum 70. Geburtstag
Am 27.09.05	Frau Ilse Treptow	zum 78. Geburtstag	Am 09.10.05	Herrn Walter Weiß	zum 83. Geburtstag
Am 28.09.05	Herrn Karl Hartmann	zum 71. Geburtstag	Am 10.10.05	Herrn Helmut Pilling	zum 75. Geburtstag
Am 29.09.05	Frau Anita Jeworutzki	zum 75. Geburtstag	Am 10.10.05	Frau Eleonore Rauch	zum 90. Geburtstag
Am 30.09.05	Frau Siglinde Höft	zum 74. Geburtstag	Am 12.10.05	Frau Toni Franke	zum 84. Geburtstag
Am 01.10.05	Frau Waltraud Bretschneider	zum 71. Geburtstag	Am 12.10.05	Frau Evelyn Krötenheerdt	zum 73. Geburtstag
Am 01.10.05	Herrn Walter Lippold	zum 86. Geburtstag	Am 12.10.05	Frau Helmgard Oertel	zum 79. Geburtstag
Am 01.10.05	Frau Ruth Meyer	zum 76. Geburtstag	Am 12.10.05	Frau Herta Penkwitz	zum 86. Geburtstag
Am 02.10.05	Frau Else Püttelkow	zum 91. Geburtstag	Am 12.10.05	Frau Christa Weiße	zum 80. Geburtstag
Am 02.10.05	Herrn Edgar Schramm	zum 75. Geburtstag	Am 14.10.05	Herrn Hans-Joachim Gutheil	zum 73. Geburtstag
Am 02.10.05	Frau Erika Tiersch	zum 75. Geburtstag	Am 14.10.05	Frau Gertrud Wellert	zum 82. Geburtstag
Am 03.10.05	Herrn Hubert Trautloff	zum 72. Geburtstag	Am 15.10.05	Herrn Friedrich Minkus	zum 80. Geburtstag
Am 03.10.05	Herrn Rudi Voelkel	zum 91. Geburtstag	Am 15.10.05	Herrn Otto Wendelmuth	zum 74. Geburtstag
Am 04.10.05	Frau Helga Berger	zum 75. Geburtstag	Am 17.10.05	Frau Renate Rickert	zum 70. Geburtstag
Am 04.10.05	Herrn Hermann Müller	zum 74. Geburtstag	Am 19.10.05	Herrn Harti Ludwig	zum 71. Geburtstag
Am 04.10.05	Herrn Erhard Schön	zum 71. Geburtstag	Am 19.10.05	Frau Anni Richter	zum 72. Geburtstag
Am 05.10.05	Herrn Helfried Hänel	zum 74. Geburtstag	Am 20.10.05	Frau Ruth Böhme	zum 77. Geburtstag
Am 05.10.05	Frau Elly Hummel	zum 96. Geburtstag			

**Die nächste Ausgabe der Berger Zeitung erscheint am 24. November 2005**

## Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf  
Schiedsmann der Stadt Berga

**Telefon 20666 oder 0179-104 83 27**

## Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile  
Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2, abgeholt werden.

Druckauflage: 2500

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner  
Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de, Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner

Erscheinung: nach Bedarf